

Bad
Dürkheimer

KREIS-REPORT

Die Zeitung für mündige Bürger – Sonderausgabe zur Kommunalwahl 2009 – www.rep-duew.de

Steuerverschwendung im Kreistag – Die Republikaner decken auf –

Der „kleine Mann“ weiß es: Geld, das man nicht hat, kann man auch nicht ausgeben. Auf öffentliche Haushalte scheint dies jedoch nicht zuzutreffen. Zumindest lässt die Schuldenpolitik der Altparteien keinen anderen Schluss zu.

Während der Dürkheimer Landkreis schon seit langem praktisch pleite ist und der Schuldenberg wohl von keiner Generation mehr abgebaut werden kann, sind sich die etablierten Parteien von CDU, SPD, FDP, Grünen und auch der FWG darin einig, daß man sich auch weiterhin auf des Steuerzahlers Kosten ruhig etwas „Komfort“ erlauben darf.

So wurde von den besagten Fraktionen auf einer „geheimen“ Sitzung einvernehmlich beschlossen, sich neue komfortablere Abgeordnetensessel für den Kreistagssaal zu gönnen. Geplante Ausgabe hierfür: rund 40.000 Euro – immerhin 700 Euro pro Stuhl.

Verständlich, dass man dies gerne unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen

hätte – doch die Republikaner betätigten sich als „Spielverderber“ und brachten das Thema auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung. Versagt hat leider die Presse, die es versäumte, unvoreingenommen und wahrheitsgemäß zu berichten.

Als Oppositionsfraktion sehen wir unsere wichtigste Aufgabe darin, Missstände publik zu machen und Alternativen aufzuzeigen, damit die Bürger sich ihre eigene Meinung bilden und selbst ihre Konsequenzen ziehen können.

Deshalb bitten wir am 7. Juni um Ihre Stimme für die Republikaner – damit wir weiter für Sie kämpfen können!



FINANZEN

Sparen mit den Republikanern – so geht's!

Im Bad Dürkheimer Kreistag haben wir mehrfach gezeigt, wo überall gespart werden kann. Eine kleine Auswahl unserer Anträge:

2008: Der Kreistag möge sich selbst eine Haushaltssperre auferlegen

Mit Ausnahme der gesetzlichen Pflichtleistungen sind alle Ausgaben direkt im Kreistagsgremium auf öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen

2005: Sparmaßnahmen bei Aufwandsentschädigungen, Lohnersatz und Diäten

1. Für ehrenamtliche Kreistagsmitglieder werden die pauschalen Aufwandsentschädigungen ersatzlos gestrichen und alle Sitzungsgelder künftig durch eine realistische Kilometerpauschale ersetzt; Bemessungsgrundlage hierfür sind die Richtwerte des Finanzamtes
2. Die Bezüge für Beigeordnete und Landrätin sind pauschal um 10 Prozent zu kürzen
3. Alle Ausschuss- und Kreistagssitzungen sind künftig auf 17 Uhr zu verlegen, um eine Reduzierung der Lohnausfallzahlungen zu erreichen
4. Die jährlichen Zuschüsse an die Fraktionen sind ersatzlos zu streichen. Dies würde Einsparungen von rund 100.000 Euro im Jahr einbringen

2006: Verhinderung des missbräuchlichen Bezugs von Hartz-IV-Leistungen durch türkische Staatsangehörige

Presseberichten zufolge erhalten derzeit rund 160 000 türkische Staatsangehörige Arbeitslosengeld II, obwohl bei ihnen, so der Chef der Bundesagentur für Arbeit, Frank-Jürgen Weise, „die Wahrscheinlichkeit hoch erscheint“, dass sie über „Vermögen in nennenswertem Umfang“ in ihrem Heimatland verfügen

2004: Sofortige Ausweisung aller im Landkreis abgelehnten Asylbewerber

Unsere Anfrage vom 8.11.2004 ergab, dass 2003 fast 400 abgelehnte Asylbewerber durch einen „Duldungsstatus“ weiterhin auf Kosten des Steuerzahlers im Landkreis bleiben durften. Das kostet die Allgemeinheit 1,9 Millionen Euro pro Jahr

2004: Rückführung afghanischer Flüchtlinge

Deutschland und die Nato unternehmen große Anstrengungen, um Afghanistan zu stabilisieren. Wir sollten diesen Menschen helfen, in ihr Heimatland zurückzukehren, damit sie dort die notwendigen Wiederaufbaumaßnahmen in Angriff nehmen können.



Patrick Moser

Fünf Jahre Republikaner im Bad Dürkheimer Stadt- und Kreistag

Seit nunmehr fünf Jahren sind wir Republikaner der Stachel im Fleisch der etablierten Parteien im Dürkheimer Stadt- und Kreistag.

In dieser Zeit haben wir dafür gesorgt, Mauscheleien und Steuerverschwendungen aufzudecken, auf Missstände hinzuweisen und Lösungsvorschläge für vorhandene Probleme aufzuzeigen.

Mit dieser Zeitung informieren wir Sie über unsere Arbeit und unsere Initiativen im Stadtrat und Kreistag, die in den Medien und vor allem in der „Rheinpfalz“ leider nur zu oft verschwiegen werden. Wenn Sie auch künf-

tig auf dem Laufenden sein möchten, fordern Sie einfach kostenlos und unverbindlich unseren Kreisreport an.

Wir Republikaner werden auch weiterhin den Abzockern bei den Altparteien auf die Finger klopfen, immer wieder unbequeme Fragen stellen und uns für die Belange der Bürger einsetzen.

Ihr Patrick Moser
Kreisvorsitzender, Stadt- und Kreistag

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Das „Superwahljahr 2009“ hat für uns alle mit Negativmeldungen aus der deutschen Wirtschaft begonnen. Dafür, daß wir Republikaner vor solchen Entwicklungen seit Jahren gewarnt haben, wurden wir in den Medien immer wieder diffamiert.

Mit über hundert Millionen Euro ist der Kreis Bad Dürkheim hoffnungslos überschuldet. Ein Teil des Problems ist die noch immer unkontrollierte Zuwanderung auch in unsere Heimat.

Beispielsweise werden Asylbewerber trotz Ablehnung geduldet und von Steuergeldern unterhalten.

Dadurch allein entstehen dem Landkreis jährliche Kosten von über einer Million Euro, die jeder von uns mitfinanziert. Das ist nicht länger zu vertreten.

Damit Bad Dürkheim einen moderaten Ausländeranteil wie bisher beibehält und von den multikulturellen Problemen vieler anderer Städte verschont bleibt:

**Wählen Sie am 7. Juni 2009:
Die Republikaner.
Unsere Steuergelder zuerst für Deutsche!**

Ihr Stephan Mensch



Stephan Mensch, 30 Jahre alt, verheiratet, ein Kind, seit zwei Jahren als Kfz-Mechaniker erfolgreich in Bad Dürkheim selbstständig.

Kandidatenliste Kreistag Bad Dürkheim

Patrick Moser (33 Jahre) Bad Dürkheim
Stephan Mensch (30 Jahre) Bad Dürkheim
Yvonne Horst (33 Jahre) Bad Dürkheim
Swen Spietz (28 Jahre) Bad Dürkheim
Klaus Eidelmann (57 Jahre) Bad Dürkheim
Nadine Mensch (28 Jahre) Bad Dürkheim (parteilos)
Karl-Heinz Schreiber (56 Jahre) .. Bad Dürkheim
Peggy Schiemann (28 Jahre) Bad Dürkheim
Michael Hauber (46 Jahre) Bad Dürkheim
Karl Horst (50 Jahre) Bad Dürkheim
Hans Faulhaber (74 Jahre) Grünstadt (parteilos)
Eva Lange (75 Jahre) Hönningen
Stefan Wiedemann (44 Jahre) ... Wachenheim (parteilos)
Stefan Jung (41 Jahre) Bad Dürkheim (parteilos)
Christian Schirm (44 Jahre) Bad Dürkheim (parteilos)
Günter Bartholomä (60 Jahre) ... Bad Dürkheim (parteilos)
Bernd Morsch (35 Jahre) Bad Dürkheim (parteilos)
Kornelia Eidelmann (52 Jahre) ... Bad Dürkheim
Roland Steinbrecher (43 Jahre) .. Bad Dürkheim (parteilos)
Roland Höschle (47 Jahre) Bad Dürkheim (parteilos)

Kandidatenliste Stadtrat Bad Dürkheim

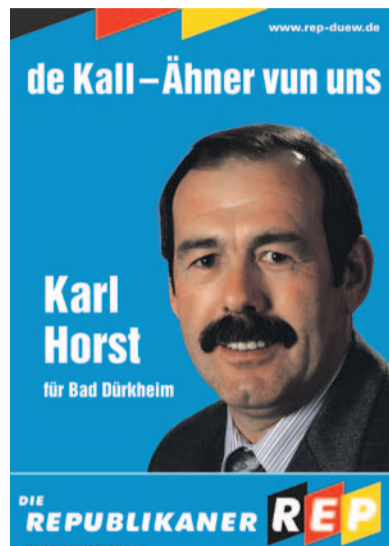
Karl Horst	Michael Hauber
Stephan Mensch	Christian Schirm (parteilos)
Swen Spietz	Stefan Jung (parteilos)
Yvonne Horst	Roland Steinbrecher (parteilos)
Peggy Schiemann	Günter Bartholomä (parteilos)
Nadine Mensch (parteilos)	Kornelia Eidelmann
Karl-Heinz Schreiber	Bernd Morsch (parteilos)
Klaus Eidelmann	Patrick Moser

Weitere Informationen zu unserer Arbeit im Kommunalparlament erhalten Sie unter:

Die Republikaner – Kreisverband Bad Dürkheim
 Postfach 1424, 67088 Bad Dürkheim
 www.rep-duew.de

Liebe Dürkheimerinnen und Dürkheimer!

Als Vorsitzender der Stadtratsfraktion "die Republikaner" bin ich strikt gegen den Bau einer Therme im Abtsfronhof. Durch den Bau der Therme würde einer der schönsten Flecken in Bad Dürkheim unwiederbringlich zerstört.



Damit nicht genug: Kommt die Therme, wird die Haupteinnahme des Salinariums, der Saunabetrieb, massive Verluste einstecken müssen, so dass das Salinarium noch höher bezuschusst werden muss. Die Kosten dafür werden wir alle als Endverbraucher der Stadtwerke bezahlen müssen.

Besser wäre es, die in die Jahre gekommene marode Brunnenhalle abzureißen und eine Therme mit dem Salinarium zu verbinden. Das Salinarium könnte dadurch enorm Kosten sparen, und die Erwerbskosten von drei Millionen Euro für den Abtsfronhof würden ebenso entfallen, wie die Sanierungskosten für die marode Brunnenhalle.

Vor allem aber: Der wohl einzigartige Blick und die herrliche Landschaft würden uns erhalten bleiben.

Stimmen sie am 7. Juni für den Erhalt des Abtsfronhofes und für eine Zukunft des Salinariums. Wählen Sie Die Republikaner.

Ihr Karl Horst

Die Republikaner kämpfen für Sie!

Die Republikaner kümmern sich um die Sorgen und Nöte der Bürger. Das zeigt eine kleine Auswahl der Anträge, die wir im Stadtrat von Bad Dürkheim eingebracht haben:

- Erstellung einer Ausbildungsbroschüre für Bad Dürkheimer Schüler
- Errichtung einer Sicherheitswacht
- Einführung eines Anti-Graffiti-Mobils nach Pforzheimer Vorbild – zur Eindämmung von Graffiti-schmierereien in der Kurstadt
- Abschaffung der pauschalen Aufwandsentschädigung für Stadträte und Ausländerbeirat
- Abschaffung der Kindergartengebühren
- Mehr Taschengeld für sozialhilfebedürftige Altenheimbewohner
- Änderung der Hundesteuersatzung – es ist nicht nachvollziehbar, warum schon für den zweiten Hund bereits 50 Prozent mehr Steuer verlangt wird.
- Übernahme einer Patenschaft für das Zentrum gegen Vertreibung
- Durchführung eines mittelalterlichen Weihnachtsmarktes

Schwarz-Rot-Gold und Vaterunser in die Kindergärten!



Die Republikaner wollen die christliche und nationale Identität unserer Heimat schon in den Kindergärten fördern. Deshalb sollen nach dem Vorbild der Stadt Dietzenbach auch die Kindergärten in Bad Dürkheim dazu aufgefordert werden, ihre Räume mit Deutschlandfahnen und einem Bild des Bundespräsidenten zu schmücken.

Außerdem sollte in den Kindergärten jeder Tag mit dem gemeinsamen Beten des Vaterunser und dem Singen der Nationalhymne begonnen werden, um die Grundlagen des Zusammenlebens in unserem Gemeinwesen zu stärken.

Gerade ausländische Kinder können besser in unsere Gemeinschaft integriert werden, wenn wir selbst uns unserer deutschen Identität bewusst sind. Welcher Ausländer möchte sich schon freiwillig in ein von Schuld-

komplexen demoralisiertes Volk integrieren?

Ein gesunder Patriotismus fördert die Integration von Einwanderern. Und die Vermittlung von christlichen Werten ist unabdingbar,

um aus Kindern rechtschaffene und friedfertige Bürger zu machen.

Hier dürfen wir das Feld weder dem wachsenden Atheismus noch einem sich ausbreitenden fanatischen Islamismus überlassen.

Absender nicht vergessen!

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefonnummer

Ich wünsche weitere Informationen.

Ich möchte Mitglied werden.

Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden.

Unzufrieden mit der Politik in Deutschland?

**RICHTIGE
EHRliche
POLITIK**

Sie wollen etwas ändern? Dann tun Sie's mit uns:

Was wir dazu dringend benötigen und worum wir Sie ganz herzlich bitten, ist die größtmögliche Finanzhilfe zur Förderung unserer Wahlanstrengungen. Nur mit Ihrer Hilfe können wir uns gegen die Übermacht der linken Parteien- und Medienmacht durchsetzen. (Spenden sind steuerlich absetzbar!)

Wenn Deutschland noch eine rechtskonservative Zukunft haben soll, dann gibt es nur eine Alternative:

DIE REPUBLIKANER REP

Spendenkonto Nr. 120 928, Raiffeisenbank Ruppertsberg (BLZ 546 621 60)

Nur bei Angabe der vollständigen Anschrift, kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Nutzen Sie Ihren Informationsgutschein!

Einfach ausschneiden, ausfüllen, einkuvertieren und absenden an folgende Adresse:

Die Republikaner, Bundesverband
 Postfach 52 01 29, 48087 Münster

Impressum

DIE REPUBLIKANER, Bundesverband

Postfach 87 02 10, 13162 Berlin

Telefon (0 18 05) 737-000 (14 ct./min.)

Fax (0 18 05) 737-111 (14 ct./min.)

E-Mail: info@rep.de, Internet: www.rep.de

Vi.S.d.P.: U.Winkelsett